

»» **Universität
der 3. Generation** ««

Bildung in der dritten Lebensphase

**Programm
Sommersemester 2019**

Bremer Einblicke

**Politik und
Gesellschaft**

**Computer und
Internet**

**Wissenschaft
und Technik**

Kunst und Kultur



Bremen



Liebe Weiterbildungsinteressierte,

unser deutschlandweit einmaliges Modellprojekt mit Weiterbildungsangeboten für Menschen in der dritten Lebensphase hat im vergangenen Semester mit 2.000 Teilnehmer*innen seinen eigenen Rekord noch einmal überboten. Wir freuen uns sehr über diesen enormen Zuspruch. Unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Rudolf Hickel bietet Ihnen die AWO Bremen mit der „Uni der 3. Generation“ lebendige Weiterbildung mit einem breiten Angebotsspektrum. Für den Semesterauftakt 2019 konnten wir Prof. Dr. Annelie Keil gewinnen. Viele weitere Highlights folgen: Von der Bremer Architekturgeschichte über Veranstaltungen zu den Wahlen im Mai bis zur Diskussion mit Willi Lemke über das Verhältnis von Fußball und Kommerz.

Mein herzlicher Dank für ihr Engagement gilt allen, die dieses Angebot ermöglichen – den ehrenamtlichen Dozent*innen, Projektleiter Bruno Steinmann sowie unseren Kooperationspartner*innen.

Mit den besten Grüßen
Ihre Eva-Maria Lemke-Schulte
Präsidentin der AWO Bremen

Die »Universität der 3. Generation« richtet sich an Menschen kurz vor oder in der nachberuflichen Lebensphase, die ihre Zeit nutzen möchten, um sich weiterzubilden, aber auch, um ihren eigenen Wissensschatz und ihre Erfahrung an andere weiterzugeben.

Als Teilnehmer*innen können Sie in anregender Atmosphäre und ohne Leistungsdruck Ihre Interessen vertiefen oder neu entdecken.

Interessierte Dozent*innen können sich gerne im Herbstsemester 2019 einbringen. Das Programm ist in Vorbereitung (voraussichtlicher Erscheinungstermin: 15.8.2019).

Bitte wenden Sie sich an:

Bruno Steinmann | Projektleitung

Telefon 0421 – 79 02 57

uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Freude mit dem vielfältigen Angebot.

Veranstaltungen im Sommersemester 2019

Auftakt	4
Bremer Einblicke	5
Politik und Gesellschaft	11
Computer und Internet	22
Wissenschaft und Technik	24
Kunst und Kultur	28
Veranstaltungsorte	43
Allgemeine Informationen	49
Veranstaltungsübersicht	50
Kontakt	52

Wall-Saal der Zentralbibliothek Bremen

12.3.2019 | 16 Uhr

»» Wer leben will, muss älter werden!

Grußworte

Eva-Maria Lemke-Schulte

Präsidentin der AWO Bremen

Professor Dr. Rudolf Hickel

Schirmherr „Universität der 3. Generation“

Vortrag

Professor Dr. Annelie Keil

Soziologin und Gesundheitswissenschaftlerin

Zwischen Selbstbestimmung, Abhängigkeit, Glück und Zumutung erfinden wir unsere Biografie. Wir bekommen Leben nur als eine Möglichkeit, leben müssen wir es selbst. Zwischen Geburt und Tod erfinden wir mit jedem Atemzug und jedem Herzschlag Tag für Tag unser konkretes Leben, sind vom ersten bis zum letzten Atemzug von anderen Menschen abhängig und gleichzeitig herausgefordert, eigene Entscheidungen zu treffen und die Folgen zu verantworten. Körperlich, geistig, seelisch, sozial und spirituell gestalten wir auf dem Hintergrund täglicher Erfahrungen Lebensgeschichte und werden Schritt für Schritt diejenigen, die wir sind und die wir dennoch nicht bleiben, weil das Älterwerden eine ständige Form des Wandels ist. Alt sein heißt auch, neu zu werden und den Abschied leben lernen.

Ort Wall-Saal Zentralbibliothek, Am Wall 201

Altbewährtes und neue Highlights: Durch unterschiedliche Führungen ermöglichen die „Bremer Einblicke“ erlebendes Lernen. Erhalten Sie Einblicke in Prozesse, Gebäude und Geschichten, die oftmals nicht öffentlich zugänglich sind.

Tischlereimuseum Bremen

26.3., 29.4., 27.5. & 4.7.2019 | 10 Uhr Führung

»» Das Tischlereimuseum in Bremen

Deutsche und bremische Handwerksgeschichte wird im Tischlereimuseum für die Zukunft erhalten. Durch den Kauf einer alten Tischlerei im Stadtteil Ostertor konnte eine historische Werkstatt vor Verfall und Abbruch bewahrt werden. Bei der Renovierung durch die Tischler-Innung Bremen und den Förderverein Tischlereimuseum Bremen wurde auf den Erhalt des historischen Zustandes großen Wert gelegt. In dem hallenähnlichen Maschinenraum ist ein einmaliges Ensemble von über 20 historischen Holzbearbeitungsmaschinen – vorwiegend noch aus der Zeit vor 1900 – erhalten geblieben. Alle Maschinen sind sorgfältig restauriert und heute noch funktionsfähig.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 5 Euro pro Person

Treffpunkt Eingang, Köpkenstraße 18/20

Bremer Volkshaus

24. & 29.4. | 16 Uhr & 7.6. | 14 Uhr Führung

»» **Das Volkshaus: Steinernes Zeugnis der Bremer Sozialgeschichte**

Im Jahre 1928 als Gewerkschaftshaus gebaut, verweist das unter Denkmalschutz stehende Volkshaus mit seinen über 400 Räumen auf eine lange und bewegte Geschichte. Seit 2007 wird das Gebäude, nach einer grundlegenden Sanierung, vom Bremer Amt für Soziale Dienste genutzt. Die Führung durch das Volkshaus wird mit einem kurzen historischen Abriss und einer Fotopräsentation abgeschlossen. Gegen einen kleinen Obulus werden Getränke angeboten.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Treffpunkt Service-Tresen im Erdgeschoss, Hans-Böckler-Str. 9, 28217 Bremen

Druckhaus des Weser-Kuriers

25.4., 8.5. & 19.6.2019 | 19 Uhr Führung

»» **Papiergeruch und Druckerschwärze**

Wer sich schon immer gefragt hat, wie eine Zeitung entsteht, ist bei dieser Führung richtig. Circa 12 Tonnen schwarze Farbe und 5 – 7 Tonnen Rot, Gelb und Blau werden pro Monat im Druckhaus der Bremer Tageszeitungen AG in Woltmershausen verbraucht. Die fertige Zeitung kommt mit beeindruckender Geschwindigkeit aus dem Druck und rast über Ihre Köpfe hinweg. Neben dem Einblick in das Druckverfahren der Gegenwart gibt es auch Informationen über die historische Entwicklung.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Treffpunkt Druckhaus des Weser Kurier, Simon Bolivar Straße 51, 28197 Bremen, Beim Pförtner

DENKORTE gegen das Vergessen

14.5. & 11.6.2019 | 11 Uhr Führung

»» **Die Neustadt unterm Hakenkreuz – Erinnerungskultur im Stadtteil**

In der Neustadt bringen John Gerardu und Horst Otto von der DENKORTE Initiative Neustadt längst verblasste Spuren der NS-Verbrechen ans Tageslicht. Die Recherchen widmen sich den Schicksalen von Opfern, Tatorten und der Rolle der Täter während der NS-Zeit. Anhand einiger Beispiele wird aufgezeigt, wie es den Opfern nach der Befreiung vom Faschismus ergangen ist und was mit den Tätern geschah. Nach einer Einführung über Projekte und Ziele der Initiative führt uns ein Spaziergang zu zahl reichen Stationen auf dem DENKORTE-Pfad im Stadtteil. Anhand von Stelen, Gedenksteinen und einem Grab werden Hintergründe und Details zu den dokumentierten Erkenntnissen vorgestellt. Die zurückzulegende Entfernung beträgt etwa 1,6 km.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Treffpunkt Gemeindezentrum Zion, Kornstr. 31

Hinweis Im Herbstsemester werden weitere DENKORTE vorgestellt. Weitere Spuren im Netz unter www.spurensuche-bremen.de

UNION-Brauerei Bremen

17.5. & 14.6.2019 | 15 Uhr Führung

»» **Goldener Gerstensaft aus Walle**

Erleben Sie eine spannende Führung in der denkmalgeschützten UNION-Brauerei in Walle.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 12,50 Euro pro Person (4 x 0,1l Biere)

Treffpunkt Foyer, Theodorstr. 12/13, 28219 HB

Remarque-Friedenszentrum und Friedenssaal

20.5.2019 | 9 Uhr Exkursion



Tagesausflug in die Friedensstadt Osnabrück

Erich Maria Remarque, Autor von „Im Westen nichts Neues“, wuchs in Osnabrück unter Armutbedingungen auf und absolvierte eine Lehrerausbildung. Orte seiner Kindheit und Jugend werden aufgesucht, ergänzt durch Lektüre aus Dokumenten und Romanen. Dies geschieht unter kundiger Führung des Remarque-Friedenszentrums, wo auch die Dauerausstellung besucht und ein Biografiefilm angesehen werden. Im Rathaus wird der Friedenssaal besichtigt, in dem 1648 der Westfälische Frieden zur Beendigung des 30jährigen Krieges geschlossen wurde. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Erkundung der Innenstadt. Die Fahrt erfolgt mit Niedersachsenticket. Den Ausflug leiten Dr. Konrad Zaiss, Mitglied der Erich Maria Remarque Gesellschaft, und Projektleiter Bruno Steinmann.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 10 Euro pro Person für das NDS-Ticket

Treffpunkt 8.50 Uhr, Rückseite des Servicepoints der Deutschen Bahn im Hauptbahnhof

Hinweis Zeitpunkt der Ankunft in Bremen ist für 18.50 Uhr geplant.

Parkanlage des Klinikums Bremen-Ost

22.5.2019 & 23.6.2019 | 10 Uhr Führung



Wo war „Ellen“? Von der Nervenklinik zum Klinikum Bremen-Ost

Ein architektonisch herausragendes Gebäudeensemble von 1904, mit in Bremen einmaliger Aufgabe. Das ehemalige „Ellen“, davor St. Jürgen-Asyl („Nervenheilanstalt“), heute Klinikum Bremen-Ost, hat eine lange Geschichte. Jedes Gebäude ist anders gebaut, die alten Gebäude sind denkmalgeschützt. Es führen Sie Volker Jannßen und Horst Massmann von der Image-AG / Geschichtswerkstatt Osterholz.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Treffpunkt Haupteingang Klinikum Bremen-Ost

Wallanlagen

26.5.2019 | 15 Uhr Führung



Die Wallanlagen – Bremens schöne alte Lady

Bevor Spaziergänger und Naturliebhaber aller Schichten die Wallanlagen stürmen und in Besitz nehmen konnten, sollten sie als wehrhafte Befestigungsbastion den Feind draußen halten. Nachdem der nicht mehr in Sicht war, erfolgte 1802 ein Beschluss mit großer Weitsicht. Die Bremer Wallanlagen gehören heute nicht nur zu den schönsten Parks, sie sind auch die erste von einem Parlament beschlossene öffentliche Grünanlage Deutschlands. Dieter Begemann nimmt Sie mit auf eine unterhaltsame Zeitreise durch die zweihundertjährige Geschichte der Anlage. Eine Führung des Umweltbetriebs Bremen.

Treffpunkt Wall-Infocenter, Bgm.-Smidt-Str. 88

Denkort Bunker Valentin

29.5.2019 | 10.30 Uhr Führung

» Ort des Terrors: Bunker Valentin

Der Rundweg durch den zugänglichen Teil der ehemaligen U-Boot-Werft und das unmittelbare Außengelände vermitteln einen Überblick über die Geschichte des Bunker Valentin von 1943 bis heute. Insbesondere die Situation auf der Großbaustelle in Bremen-Farge und die Geschichten von Zwangsarbeitern stehen im Mittelpunkt dieser Führung.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 2 Euro pro Person

Treffpunkt 10.15 Uhr, Eingangsbereich Denkort Bunker Valentin, Rekumer Siel, 28777 Bremen

Hinweis Vortrag und Lesung „Im Schatten des Bunkers“ am 5.6. (siehe Seite 19).

Hal över

10.7.2019 | 16.45 Uhr Rundfahrt

» Rundfahrt in den Industriehafen

Die Rundfahrt in den Industriehafen ist eine ganz besondere Tour, denn sie führt in einen Bereich, der sonst öffentlich nicht zugänglich ist. Vom Martinianleger geht es Weser abwärts, durch die Schleuse Oslebshausen, in den Bremer Industriehafen. An Bord erfahren Sie Wissenswertes und Unterhaltsames zur Geschichte, die heutigen Aktivitäten und Perspektiven im südlichsten Seehafen Deutschlands. Die Fahrt dauert circa zwei Stunden.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 10,50 Euro pro Person

Treffpunkt 16.30, Martinianleger, Höhe Martinikirche an der Schlachte

Diese Rubrik bietet Ihnen eine Vielzahl von Veranstaltungen zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen sowie zu historischen Themen.

Tivoli-Saal im Gewerkschaftshaus

14.3.2019 | 17 Uhr Vortrag

» Perspektiven einer Region: Die niedersächsischen Kommunen und Bremen

Dr. Andreas Bovenschulte, Vorstandsvors. des Kommunalverbundes Niedersachsen/Bremen und Bürgermeister der Gemeinde Weyhe

„Bremen verliere wieder Einwohner und werde von seinem Umland aufgesogen“, so lautet eine Diagnose. Welche Schritte sind notwendig, um Bremen und die niedersächsischen Kommunen für jüngere und ältere Menschen attraktiv zu entwickeln? Wem nützt eine kommunale Kooperation und was kann sie leisten? Zu diesen Fragen wird Andreas Bovenschulte mit den Teilnehmer*innen diskutieren. Er wird den Wohnungsmarkt einschließlich der Mieten, die Einwohnerentwicklung, die Pendlerströme und den Nahverkehr sowie die Gesundheitsversorgung näher analysieren. Gibt es noch die Bürgermeister-Konkurrenz zwischen den Kommunen um Gewerbegebiete? Welche Bedeutung haben die sozialen Unterschiede, die zwischen und in den Kommunen bestehen?



In Kooperation mit dem DGB
Region Bremen-Elbe-Weser.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Ort Gewerkschaftshaus, Bahnhofspatz 22–28

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

19.3.2019 | 19 Uhr Vortrag

» Vom Politainment zu Fake News. Wie sich die Methoden des Wahlkampfes verändern

Dr. Lothar Probst

Professor (emeritiert) der Universität Bremen

Lange Zeit standen Wahlkämpfe im Zeichen von Politainment – einer Mischung aus Politik und Unterhaltung. Aber das war gestern: Heute werden über Facebook, Twitter und Co. gezielt Fake News in Umlauf gebracht, um Wählerinnen und Wähler zu beeinflussen. Dabei wird gehetzt, gelogen und verleumdet. Wie kann man sich dagegen wehren? Lothar Probst, bis 2016 Professor an der Universität Bremen und dort u.a. Leiter des Arbeitsbereichs Wahl- und Parteienforschung, analysiert die Entwicklungen der vergangenen Jahre und ordnet sie mit Blick auf die anstehende Bürgerschafts- und Europawahl ein.

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Bremen in Kooperation mit dem Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Wall-Saal der Zentralbibliothek Bremen

27.3.2019 | 17 Uhr Vortrag

» „Dreimal ist Bremer Recht!“ – Die Dreifach-Wahl am 26. Mai

Rolf Prigge, Sozialwissenschaftler,
Forschungsleiter a.D., Uni Bremen – IAW

Wählen gehen zu können ist das wichtigste Recht in allen Demokratien! Bremen wählt am 26. Mai 2019 das Europäische Parlament, die Bremische Bürgerschaft und die Stadtteil-Beiräte. Mit der Wahl der Parteien und Kandidat*innen wird für die nächste Wahlperiode auf der jeweiligen politischen Ebene über die politischen Mehrheiten und die danach vorherrschende Politik entschieden. Rolf Prigge wird die Ausgangslage und die großen politischen Herausforderungen analysieren, vor denen die Europäische Union, das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie einzelne Bremer Stadtteile stehen. Informiert werden soll über die verschiedenen Wahlverfahren, die für eine korrekte Stimmabgabe zu beachten sind. Und: es soll diskutiert werden, über welche Einflussmöglichkeiten die Bürger*innen wirklich verfügen und wie diese durch sie wahrgenommen werden können.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Ort Wall-Saal Zentralbibliothek, Am Wall 201

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

28.3.2019 | 16 Uhr Vortrag

» **Bremen und der Mord an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht 1919**

Dr. Jörg Wollenberg, Professor (emer.)

Am 15. Januar 1919 wurden Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht von Offizieren der „Garde-Kavallerie-Schützen-Division“ auf Befehl vom Hauptmann Waldemar Pabst, mit Billigung durch den Reichswehrminister Gustav Noske hinterrücks ermordet. Dieser politische Mord veränderte das politische Klima und bewegt die Gemüter bis heute. Für Rosa Luxemburg galt „Bremen als Pfeiler des Radikalismus in Deutschland“ (1912). Die von Rosa Luxemburg in der Parteischule der SPD geforderte Erziehung zum kritischen und selbständigen Denken und Handeln wurde hier früh realisiert. Nicht wenige Bremer gehörten zu ihren Schülern. Darunter Helene und Wilhelm Kaisen im letzten Jahrgang vor dem 1. WK. In der Bremer Bürgerzeitung (BBZ), der „Wochenschrift für wissenschaftlichen Sozialismus“ und der „Arbeiterpolitik“, hatte Bremen linke Zeitungen von überregionaler Bedeutung, in denen Rosa L. und Karl L. häufig zu Wort kamen. Alfred Faust, der spätere SPD-Reichstagsabgeordnete und Chefredakteur der Bremer Volkszeitung, sah sich nach dem Mord an Rosa L. und Karl L. am 17. Januar 1919 gezwungen, sein Amt als Volkskommissar (Senator) der Sozialistischen Republik Bremen niederzulegen, weil er den Jubel von Teilen des bürgerlichen Lagers über den Mord in der „Weser-Zeitung“ nicht zensiert hatte.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

26.4.2019 | 18 Uhr Ausstellungseröffnung

» **Frauen im Aufbruch**

Julia Korbik, Autorin

Dr. Renate Meyer-Braun, Professorin (emer.)

Am 26. April 1919 trat Elise Kesselbeck ans Pult der Bremer Nationalversammlung und wurde die erste Frau, die als Bremische Abgeordnete sprach. Die AWO Bremen und die Friedrich-Ebert-Stiftung nehmen dieses historische Ereignis 100 Jahre später zum Anlass, die Plakatausstellung „Frauen im Aufbruch“ zu eröffnen. Die Ausstellung zeigt die Werbung um die politische Beteiligung der Frauen in den drei demokratischen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts 1919, 1949 und 1989. Aufbruch und Utopien begleiten die Frauenbewegung seit ihrer Entstehung. Das Frauenwahlrecht oder die gesetzliche Einführung der persönlichen und beruflichen Gleichstellung der Frau sind Meilensteine auf dem Weg zur Gleichberechtigung. Doch wofür kämpfen Frauen heute? Welchen Widerständen begegnen sie? Wo gibt es Konstanten im Kampf um Gleichberechtigung, wo gibt es Wandel? Bei der Ausstellungseröffnung spricht die Feministin und Autorin Julia Korbik über das, was Aufbruch heute für Frauen bedeuten kann. Im Anschluss vergleichen Korbik und die Bremische Frauenhistorikerin Renate Meyer-Braun gestern und heute. Die Ausstellung ist am 6.5. & 13.5.19 von 17 – 18 Uhr öffentlich zugänglich. Weitere Termine können bis zum 24.5. vereinbart werden (Tel.: 79 02 73). Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem AWO Kreisverband Hansestadt Bremen. **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Osterholz

6.5.2019 | 15 Uhr Vortrag

»» Von der Entstehung der Welt, Teil 2

Karin Michel, Religionswissenschaftlerin

Wir wollen unsere Reise um die Welt fortsetzen. Der Schwerpunkt liegt auf den süd-, mittel- und nordamerikanischen Schöpfungsvorstellungen. Darüber hinaus soll die Schöpfungsmythologie des antiken Griechenland, aber auch ein Schöpfungsmythos aus Finnland vorgestellt werden. Zu guter Letzt beschäftigen wir uns mit der Mythologie der Maori (Neuseeland) und der Aborigines (Australien). Wie schon im 1. Teil kann nur ein erster Einblick in die verschiedenen Schöpfungsvorstellungen gegeben werden. Es soll das Interesse geweckt werden, sich eingehender mit diesem interessanten Thema zu beschäftigen. Ein Besuch des 1. Teils im letzten Semester ist keine Voraussetzung.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Farge

8.5.2019 | 15 Uhr Vortrag & Diskussion

»» Einfach Einsteigen – Umlagefinanzierter Nahverkehr Mitglieder der Initiative „Einfach einsteigen“

Seit den 70er Jahren tauchen immer wieder Debatten über einen „Nulltarif“ oder „Kostenlosen Nahverkehr“ auf. Passiert ist seitdem wenig. Die Initiative „Einfach Einsteigen“ möchte das ändern und hat ein Konzept für einen umlagefinanzierten Nahverkehr in Bremen vorgelegt. Dieses sieht vor, dass Tickets innerhalb Bremens wegfallen und der Nahverkehr stattdessen über eine paritätische Umlage von Bürger*innen und Wirtschaft finanziert wird. Der monatliche Beitragssatz wäre 19,11 €, die Wirtschaft würde sich mit einer Gewerbesteuererhöhung von 3,7% beteiligen. Ziele sind eine Verbesserung des Nahverkehrs und der gleichberechtigte Zugang zu Mobilität für alle. Durch einen möglichst großen Umstieg vom Auto auf den ÖPNV sollen zudem Staus vermieden, Abgase verringert und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Die Wirtschaft profitiert von weniger Staus und einer innovativen Ausstrahlung Bremens für Touristen und Fachkräfte.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Huchting

9.5.2019 | 17 Uhr Vortrag und Gespräch

»» Ein Stadtteil entwickelt sich – Huchting von 1971 bis heute

Manfred Oppermann, ehemaliger Huchtinger
Bürgerschaftsabgeordneter (Moderation)

Schwerpunkte: Schule und Wirtschaft in Huchting.

Stephani-Viertel

24.5. & 28.5.2019 | 10 Uhr Rundgang

» Unterwegs auf den Spuren der Kriegskinder

Auf einem Rundgang am westlichen Rand der Bremer Altstadt folgen wir den verborgenen Spuren der Kriegs- und Nachkriegszeit. Experten zählen die Jahrgänge 1929 bis 1947 zu den Kriegskindern, die traumatisierende Erlebnisse hinter sich haben: Bombenangriffe, Feuerstürme, Flucht, Hunger und zerstörte Familien. Nach dem Krieg wurden die Traumatisierungen relativiert, verdrängt, abgekapselt, um überhaupt leben zu können. Gerade im Alter brechen sie mit Macht hervor – denn „das Unbewusste ist zeitlos“ (Hartmut Radebold). Im Alter rückt die Kindheit wieder näher. Da hat man das Bedürfnis und endlich auch die Zeit, sich mit seinen Wurzeln und den frühesten Eindrücken zu beschäftigen. Die Kinder von damals sind heute die letzten Zeitzeugen des 2. Weltkrieges. Wir sind und bleiben im Leben unterwegs. Deshalb soll an einigen Wegstationen ihrer erinnert werden – auch als Mahnung für die Zukunft. Kriegskinder kommen zu Wort anhand des in Bremen 2015 erschienen Büchleins „Aus dem Gepäck der Kriegskinder“. Im Anschluss an den Rundgang treffen wir uns bei Kaffee und Tee zum Gespräch und Austausch in der Kulturkirche St. Stephani.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Treffpunkt Haltestelle Lloydstraße (Linie 2)

Hinweis Spende möglich für Kaffee und Tee

Begegnungszentrum Grambke

5.6.2019 | 15 Uhr Vortrag mit Lesung

» Im Schatten des Bunkers

Gerhard Koopmann, Autor

Gerhard Koopmann, Nordbremer Autor und bekennender „Gegner des Vergessens“ liest, eingebettet in einen Vortrag über die Zwangsarbeit am Bunker Valentin in Bremen-Farge, aus seinem Buch „Im Schatten des Bunkers“. Er hat Zeitzeugen, die ihren Lebensbereich in den Jahren 1943 bis 1946 in der Nähe der Bunkerbaustelle hatten, interviewt, das Erzählte literarisch bearbeitet und in Geschichten wiedergegeben. Koopmann benutzt dabei die Ich-Perspektive und so sind die Leser*innen ganz nah am Geschehen. Das Motiv für seine Arbeit an diesem Thema ist, dass die nachfolgenden Generationen Verantwortung dafür übernehmen müssen, dass das, was damals geschehen ist, niemals wieder geschieht. Darum dürfen wir nicht müde werden, müssen erinnern, immer daran arbeiten, dass in unserer Gesellschaft menschenverachtendes Gedankengut keinen Platz findet.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Huchting

13.6.2019 | 17 Uhr Vortrag und Diskussion

» Fußball zwischen Sport und Kommerz

Willi Lemke, ehemaliger Manager und Aufsichtsratsvorsitzender von Werder Bremen
Moderation: Hubert Resch & Bruno Steinmann
Milliarden für Fernsehrechte und Ablösesummen für Spieler, die schwindelerregende Höhen angenommen haben: Gerade im Jahr 2019, in dem der SV Werder Bremen seinen 120. Geburtstag feiert und der Blick in die Historie Erinnerungen an einen gänzlich anderen Charakter der Fußballwelt offenbart, lohnt eine Auseinandersetzung mit den Auswüchsen ihrer Kommerzialisierung. Ist der ursprüngliche Sport in seiner langen Entwicklung zum reinen Produkt geworden? Seine Faszination ist weiterhin greifbar und offensichtlich. Für sehr viele Menschen ist der Fußball Hobby, für viele sogar unverzichtbarer Lebensinhalt. Und doch: Fans begehren auf gegen fernsehgerechte Anstoßzeiten, mangelnde Identifikation von Spielern, die heutzutage schneller das Trikot wechseln, wenn ein besserer Vertrag winkt oder gegen künstlich geschaffene Vereine, die mit Millionen aus der Wirtschaft den Druck auf die Traditionsvereine erhöhen. Viele Gründe, um nach einem Input-Vortrag von Willi Lemke, Fragen zu stellen und miteinander zu diskutieren.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

27.6.2019 | 15 Uhr Vortrag

» BORDA – Von Bremen in die Welt

Dr. Hartmut Roder, Historiker
Auch in Bremen gibt es noch wirklich Unbekanntes zu entdecken, was in verschiedenen Teilen der Welt wohlbekannt ist. BORDA e.V. ist so ein Unternehmen, das 400 Personen beschäftigt und das 1977 in Bremen von Unternehmern und Hochschullehrern gegründet wurde, das aber zu Hause kaum jemand kennt. BORDA (Bremen Overseas Research and Development Association) ist eine gemeinnützige Fachorganisation, die Lösungen für Wasser-, Abwasser- und Abfallprobleme in 25 Ländern des globalen Südens plant, gestaltet und verbreitet. Von den 7,5 Milliarden Menschen nutzen zwar 2,4 Mrd. ein Smartphone, haben aber bis heute 60 % keine geregelte Sanitärversorgung. BORDA setzt auf dezentrale, nachhaltige Technologien und Betreibermodelle, damit die Menschen im Süden sich selbst helfen können bei der Schaffung einer lebens- und wohnwerten Heimat und sich nicht auf die Flucht begeben müssen. Dr. Hartmut Roder, über 25 Jahre im Übersee-Museum Leiter der Abteilung „Bremen in der Weltwirtschaft“, versucht die Wirksamkeit von BORDA in unserem Wettlauf mit der Weltzeit spürbar zu vergrößern.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Die „Universität der 3. Generation“ bietet speziell für ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipierte Computerkurse an. Anmeldung für die Veranstaltungen bitte bei Herrn Kooke unter 0421 – 54 01 92 oder mobil unter 0160 – 955 190 25.

Begegnungszentrum Woltmershausen

5.3.–7.5.2019 | Di. 14.30 Uhr Kurs

» Computerkurs für Anfänger

Dieter Kooke

Lernen Sie die Grundlagen des Computers kennen: Das Gerät, die Tastatur und die Maus sowie erste Anwendungen von Programmen werden hier leicht verständlich und zum Mitmachen erklärt.

Maximal 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kosten 100 Euro pro Person für

10 Termine à 90 Minuten

Begegnungszentrum Woltmershausen

5.3.–7.5.2019 | Di. 16.30 Uhr Kurs

» Computerkurs für Anfänger

Dieter Kooke

Lernen Sie die Grundlagen des Computers kennen: Das Gerät, die Tastatur und die Maus sowie erste Anwendungen von Programmen werden hier leicht verständlich und zum Mitmachen erklärt.

Maximal 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kosten 100 Euro pro Person für

10 Termine à 90 Minuten

Anmeldung für die Veranstaltungen bitte bei Herrn Kooke unter 0421 – 54 01 92 oder mobil unter 0160 – 955 190 25.

Begegnungszentrum Woltmershausen

6.3.–8.5.2019 | Mi. 14.30 Uhr Kurs

» Computerkurs für Anfänger

Dieter Kooke

Lernen Sie die Grundlagen des Computers kennen: Das Gerät, die Tastatur und die Maus sowie erste Anwendungen von Programmen werden hier leicht verständlich und zum Mitmachen erklärt.

Maximal 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kosten 100 Euro pro Person für

10 Termine à 90 Minuten

Begegnungszentrum Woltmershausen

6.3.–8.5.2019 | Mi. 16.30 Uhr Kurs

» Excel-Kurs für Anfänger

Dieter Kooke

Hier werden die Grundlagen der Excel-Anwendung anschaulich vermittelt. Individuelle Fragen sowie Probleme von beginnenden und fortgeschrittenen Anwendern werden ausführlich besprochen. Maximal 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kosten 100 Euro pro Person für

10 Termine à 90 Minuten

Die Rubrik „Wissenschaft & Technik“ umfasst unter anderem Vorträge zu Forschungen und Erkenntnissen aus dem Bereich der Universitäten und Hochschulen. Dabei wird versucht komplexe Sachverhalte möglichst allgemeinverständlich darzustellen.

MARUM

11.4.2019 | 19.20 Uhr Bildervortrag

» Der Arktis-Vortrag: Auf Augenhöhe mit den Eisbären

Harald Rohe, Techniker

Harald Rohe hat Spitzbergen zu seinem zweiten Hobby gemacht und berichtet von einer Arktis-Exkursion im Jahr 2017. Spitzbergen ist zwar ein bisschen kalt, dennoch ein traumhaftes Reiseziel. In seinem Bildervortrag berichtet er von den Fossilfunden, die auf dieser Reise gemacht wurden. Außerdem erzählt er spannende Geschichten rund um Spitzbergen und von den Veränderungen der Bergwerkssiedlungen, von der Natur und den Tieren.

Eine Veranstaltung der Geowissenschaftlichen Sammlung der Universität Bremen.

Ort Leobener Straße 8, MARUM Raum 0180

Olbers-Saal im Haus der Wissenschaft

16.4.2019 | 19 Uhr Vortrag

» Geschüttelt, nicht gerührt – James Bond im Visier der Physik

Dr. Metin Tolan, Professor für Experimentelle Physik (TU Dortmund.) & Wissenschaftskabarettist

Fragen zu aus dem Leben des Top-Agenten werden in dem Vortrag aus physikalischer Sicht beantwortet und mit Filmsequenzen garniert. Zum Abschluss des Vortrages wird die Frage diskutiert, warum James Bond seinen Wodka-Martini stets geschüttelt und niemals gerührt zu sich nimmt.

Eine Veranstaltung der Wittheit zu Bremen in Zusammenarbeit mit der Universität Bremen und dem Verein Deutscher Ingenieure.

Kosten 4 Euro (2,50 Euro ermäßigt) pro Person

Ort Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5

Übersee-Museum Bremen

24.4.2019 | 13 Uhr Ausstellung

» Antarctica

Antarctica ist eine multimediale Reise durch den eisigen Kontinent mit Film, Fotos und Fakten: 45 Tage lang ging der oscarprämierte Filmemacher Luc Jacquet mit einem Team auf eine Expedition in die Antarktis. Das dort entstandene Material zeigt Szenen, wie sie noch nie zuvor mit der Kamera eingefangen wurden. Die von Luc Jacquet kuratierte Ausstellung lässt Sie auf großflächigen Leinwänden die Tierwelt der Antarktis hautnah miterleben.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 5 Euro pro Person

Treffpunkt Übersee-Museum, Haupteingang

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

25.4.2019 | 15 Uhr Vortrag

» Konflikte besser verstehen und bewältigen

Dr. Eva Spiro, Mediatorin

Jeder Mensch hat bereits Konflikte erlebt – in der Familie, in der Partnerschaft, am Arbeitsplatz, mit Nachbarn oder mit sich selbst. Sind Konflikte Ausnahmesituationen oder kaum vermeidbare Begleiterscheinungen im Alltag? Nicht immer entwickeln sich Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen so, wie wir es uns wünschen. Wie können wir mit Missverständnissen und enttäuschten Erwartungen umgehen? Menschen reagieren unterschiedlich auf Konflikte. Wie entstehen Konflikte und wie können wir sie besser lösen? Der Vortrag widmet sich diesen Fragen und Themen. Verschiedene Konflikttypen und Sichtweisen auf Konflikte werden zur Diskussion gestellt und an der Lichtbildwand veranschaulicht. Je nach Art des Konflikts und Perspektive des Betrachters lassen sich Möglichkeiten der Konfliktbewältigung ableiten. Die Veranstaltung soll zum Nachdenken über die Ursachen zwischenmenschlicher Unstimmigkeiten anregen und Lösungsansätze aufzeigen.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

23.5.2019 | 17 Uhr Vortrag

» Organspende – Entscheidend ist die Entscheidung

Sonja Schäfer, Beraterin für Ethik im Gesundheitswesen, GeNo – Klinikum Bremen Mitte

Die Krankenkassen schicken ihren Versicherten alle zwei Jahre eine Information zum Thema Organspende mit einem Ausweis zu, mit der Bitte eine Entscheidung zu treffen. Der Vortrag soll mit einem Überblick über medizinische, rechtliche Voraussetzungen und dem Ablauf einer Organspende eine sachliche, ergebnisoffene Unterstützung in der Entscheidungsfindung sein. Gibt es kulturelle Unterschiede in der Einstellung zur Organspende und welches sind die ethischen Aspekte des Themas? Wie kann ich das Thema in meiner Patientenverfügung berücksichtigen? Die aktuellen Änderungen im Transplantationsgesetz und die Diskussion um die Widerspruchslösung werden in die Diskussion aufgenommen.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Von Vorträgen zu kulturellen Themen über Literatur bis hin zu klassischer Musik und den bildenden Künsten. Kunst- und kulturinteressierte Menschen werden in dieser umfangreichen Rubrik fündig. Gruppenbesuche von Konzerten, Theaterstücken und Ausstellungen inklusive Führungsangeboten runden das vielseitige Angebot ab.

Begegnungszentrum Habenhausen

28.3.2019 | 10 Uhr Bildervortrag

» Grenzenlos radeln und die deutsch-niederländische Nachbarschaft erleben

Wilhelm Koch, Fahrradtourenexperte

Die dünnbesiedelten Regionen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet verfügen über ein dichtes Netz von verkehrsarmen Straßen und Radwegen („Fietspads“), häufiger entlang von Flüssen und Kanälen. Auf dem Weg von Emden nach Maastricht hat Wilhelm Koch interessante grenzübergreifende Erholungsräume und Naturparks besucht, die überwiegend auch von Bremen aus leicht zu erreichen sind. Mit vielen Fotos präsentiert er nicht nur attraktive Velorouten, sondern auch Zeugnisse und Monumente der jüngeren deutschen und niederländischen Geschichte. Ferner schildert er seine persönlichen Eindrücke bezüglich der aktuellen grenzenlosen, gelebten Nachbarschaft. Noch vor circa 40 Jahren – Wilhelm Koch war damals beruflich im grenznahen Papenburg tätig – war diese außerordentlich positive Entwicklung nicht absehbar.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kunsthalle Bremen

2.4.2019 | 14 Uhr Ausstellung

» 200 Jahre Bremer Stadtmusikanten

„Etwas Besseres als den Tod findest du überall“ – die gemeinsame Reise der Bremer Stadtmusikanten auf der Suche nach einem würdevollen Leben ist geprägt von Hoffnung und Pragmatismus. 2019 feiert das Märchen, das 1819 in der zweiten Auflage der Kinder- und Hausmärchen erschien, sein 200-jähriges Jubiläum.

Anmeldung bitte bei Karin Heßling

(BGZ Habenhausen) unter 0421 – 83 31 20.

Kosten 12 Euro pro Person (Eintritt & Führung)

Treffpunkt 13.45 Uhr, Haupteingang

Begegnungszentrum Habenhausen

4.4.2019 | 10 Uhr Vortrag

» Tatort – eine deutsche Serie

Manfred Janssen, Kulturhistoriker

Seit nunmehr fast fünfzig Jahren gehört der Tatortkrimi am Sonntagabend zu einem festen Bestandteil im öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Um alle Folgen zu sehen, müsste man rund zehn Wochen vor dem Fernseher sitzen. Die Folgen spielen in der jeweiligen Gegenwart und lassen in ihrer Gesamtheit die Veränderungen der letzten fünfzig Jahre sichtbar werden. Der Tatort ist aber auch ein Feld für filmische Experimente. Manfred Janssen begibt sich in seinem Vortrag auf eine kurzweilige Spurensuche durch mehr als 1.000 Folgen. Es wird Filmbeispiele geben, die statistischen Fakten werden Sie für jeden Smalltalk fit machen, aber auch eine auf die Ästhetik ausgerichtete Sicht wird nicht zu kurz kommen.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Woltmershausen

23.4.2019 | 15 Uhr Bildervortrag

» Schön und fern: Georgien

Marlies Böner Zollenkopf, Sozialpädagogin und Autorin & Detlev Bartsch, Sozialarbeiter

Wo liegt Georgien? Als wir zur Schule gingen, gab es die unendlich große Sowjetunion und so sahen wir im Atlas nach, bevor wir nach Georgien reisten. Georgien hat eine Grenze zur Türkei, zu Russland, zu Armenien und Aserbaidschan. Der höchste Berg ist über 5000 Meter hoch und das Schwarze Meer hat bei Batumi einen Kieselstrand. Der beste Wein wird in der Nähe von Telawi angebaut. Georgien hat eine lange wechselvolle Geschichte. Es gab die bis heute verehrte Königin Tamar, die Zeit, als Georgien ein Teil des russischen Reiches war, im 18. Jahrhundert und später zur Sowjetunion gehörte. Auch aktuell erlebt Georgien immer wieder unruhige Zeiten. Beeindruckend ist die Hauptstadt Tbilisi. Entstanden im 4. Jahrhundert n.Chr., an der Seidenstraße gelegen, ist sie heute eine moderne Großstadt, mit Cafés, Restaurants, Bars und vielen jungen Menschen aus aller Welt. Es gibt die Prachtstraße, den Rustaweli-Boulevard mit vielen Theatern, dem Opernhaus, Museen und Kirchen. Georgien ist ein Kulturland. Bekannt ist der mittelalterliche Dichter Schota Rustawelli und der naive Maler Pirosmani, der mit seinen Bildern Kneipenrechnungen bezahlte. Wir möchten von Georgiens Landschaft und Menschen erzählen und sie Ihnen anhand von Fotos näherbringen.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Theater Bremen – Großes Haus

24.4.2019 | 19.30 Uhr Schauspiel

» Die Auferstehung

Der junge Fürst Nechljudow besucht seine Tanten und verliebt sich in das Dienstmädchen Maslowa. Drei Jahre später kehrt er zurück, in der Hoffnung, ihr zu begegnen: Er verführt sie und zieht weiter. Für sie ist die daraus erwachsene Schwangerschaft der Beginn einer tragischen Abwärtsspirale. Die mittlerweile als Prostituierte arbeitende Maslowa wird wegen Giftmordes angeklagt. Nechljudow, Geschworener bei eben diesem Prozess, traut seinen Augen nicht: Er erkennt die unschuldige Frau und begreift seine Verantwortung für ihren kläglichen Lebensweg. Er bereut und ist bereit, sein Leben an der Spitze der Gesellschaft aufzugeben, um ihr ins Arbeitslager zu folgen. Tolstoi legt in seinem letzten großen Roman den Finger in die Wunden einer Ständegesellschaft. Die Erzählung kreist um die Frage nach Sühne: Es ist nie zu spät, das eigene Leben zu ändern, aber ist es auch möglich, die größten Verfehlungen wiedergutzumachen?

Anmeldung bitte frühzeitig: 0421 – 79 02 57

Kosten 10 Euro pro Person

Treffpunkt 18.45 Uhr, Fronteingang Großes Haus

Exkursion zum Stadttheater Bremerhaven

28.4.2019 | 13.30 Uhr Schauspiel

» Cabaret

Anmeldung bis spätestens 15.3.19 bei Karin Heßling (BGZ Habenhausen), 0421– 83 31 20.

Kosten 33 Euro pro Person (Eintritt & Fahrt)

Treffpunkt 13.15 Uhr, Hugo Schauinsland-Platz vor dem Cinemaxx-Kino

Olbens-Saal im Haus der Wissenschaft

30.4.2019 | 16 Uhr Musikvortrag

» **Bach – Beethoven – Bartók Drei Epochen – Drei Genies**

Peter Paulitsch, Pianist, Dirigent und Autor

Wollen Sie mehr über klassische Musik erfahren oder diese Musik näher kennenlernen? Wir nehmen Sie mit auf eine unterhaltsame Reise durch drei Jahrhunderte Musikgeschichte. In den vergangenen Musikvorträgen von Peter Paulitsch haben Sie Orchesterwerke gehört und Partituren betrachtet. Diesmal stehen Klavierstücke im Fokus. Sie bekommen Kompositionen aus der Barock-Zeit (ca. 1700), der Klassik und des 20. Jahrhunderts hören. Bachs „Präludium und Fugen“ faszinieren Zuhörer*innen und Pianisten seit über 300 Jahren. Warum ist das so? Beethovens Klaviersonaten fehlen in keinem Pianistenrepertoire und Béla Bartók hat Melodien und Rhythmen der Musik seiner Heimat Ungarn in „Konzertform“ gegossen. Ungewohnt für unsere Dur-Moll gewöhnten Ohren aber aufregend, sobald Sie diese Klänge näher kennengelernt haben. Der Dozent wird, wie gewohnt, in lockerer und verständlicher Weise die teils komplexen Strukturen von Ausschnitten dieser Meisterwerke erklären und selbst am Flügel vortragen. Kurze Einblicke in das Leben und die Zeit der Komponisten ergänzen die Betrachtung. Gerne werden Fragen der Teilnehmer*innen beantwortet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57

Ort Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5

Begegnungszentrum Habenhausen

2.5.2019 | 10 Uhr Vortrag

» **Weserrenaissance**

Manfred Janssen, Kulturhistoriker

Wir Bremer*innen sind in der glücklichen Lage, eines der herausragenden Beispiele der Weserrenaissance innerhalb der „Mauern“ unserer Stadt vorzufinden, das Rathaus. Aber um dieses viel thematisierte Gebäude soll es in diesem Vortrag ausnahmsweise nicht gehen. Neben der Analyse der Stilmerkmale der Weserrenaissance, sollen auch die geschichtlichen Rahmendaten nicht zu kurz kommen. Dozent Manfred Janssen nimmt Sie mit auf eine kurze Bilderreise, die von Hannoversch-Münden bis zur Porta Westfalica führt und taucht mit Ihnen in das Thema ein. Wie bei jeder Reise können wir nicht alles sehen, aber einige wichtige Gebäude sollen Ihnen den kunsthistorischen Wert dieser Architekturepoche auf anschauliche Art und Weise verdeutlichen.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

9.5.2019 | 10 Uhr Vortrag

»» Literarische Heimat: Das Dorf

Werner Benecke, Schulleiter (pensioniert)

Im dritten Teil der Reihe „Literarische Heimat“ steht das Leben auf dem Lande im Vordergrund: das Dorf als Schauplatz dichterischer Werke. Dabei werden viele der Teilnehmer auch von eigenen Erinnerungen ausgehen können; Landleben verbinden wir oft mit Naturverbundenheit, Ruhe, unbeschwerter Kindheit. Andererseits zeigt sich auch immer wieder, dass das verklärte Bild eines intakten Landlebens auch kritisch gesehen wird und somit durchaus ambivalent ist. In jedem Fall aber bietet die Literatur des 19., 20. und auch des 21. Jahrhunderts vielfältige Angebote an interessanten Texten. Besonders interessant ist dabei die Renaissance der „Dorfdichtung“ (etwa bei Dörte Hansen oder Mariana Leky) oder auch die Beliebtheit von Fernsehsendungen im ländlichen Milieu. Es geht also bei dieser Veranstaltung um die Vielfalt der Eindrücke und Darstellungen, wie sie in dichterischen Werken verschiedener Epochen und auch verschiedener Regionen zu finden ist.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Arbergen

16.5.2019 | 15 Uhr Vortrag

»» Ikonen: Abglanz des Himmels, gemaltes Evangelium, Fenster ins Jenseits

Wilhelm Tacke, Pädagoge, Historiker & Autor

Der Titel verdeutlicht, dass es sich bei den orthodoxen Ikonen nicht um simple Bilder handelt, obwohl „Bild“ die Übersetzung des griechischen Wortes „Ikone“ ist. Es sind vielmehr Kultbilder, bei denen der „Ikonen-Schreiber“, sprich die Künstler*in, eigentlich keine Rolle spielt. Im geweihten Raum der Kirche kommt während des Gottesdienstes, nach orthodoxer Auffassung, der Himmel auf die Erde herab. Dabei repräsentieren die Ikonen die Erscheinung Christi und der himmlischen Kirche, d. h. der Engel und Heiligen, inmitten der irdischen Gemeinde. Sie vergegenwärtigen die Heiligen als Teilnehmer am himmlischen Hochzeitsmahl. Deshalb sind die von uns so geschätzten leeren geweißten Kirchen für orthodoxe Christen undenkbar und auch bei der liturgischen Kleidung herrscht Goldbrokat vor. Keinesfalls dürfen Ikonen im Gotteshaus fehlen. Sie haben vielmehr ihren bestimmten Platz. Um die Identität zu unterstreichen, gehört der Name des jeweils Abgebildeten oder des biblischen Ereignisses ebenfalls auf die Ikone, der Name des Ikonenmalers hingegen nicht. Folgen Sie Wilhelm Tackes interessanten Ausführungen zu diesem ergiebigen Thema.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

22.5.2019 | 17 Uhr Vortrag

»» **Bremens Stadtbild im Wandel. Architektur und Stadtentwicklung von 1950 bis heute**

Dr. Eberhard Syring

**Professor für Architekturtheorie und Bau-
geschichte der Hochschule Bremen, ehem.
Leiter des Bremer Zentrums für Baukultur**

Obwohl Bremen älter als tausend Jahre ist, stammt der Großteil seiner Bebauung aus der jüngeren Vergangenheit, und dieser ist in einem erheblichen Maß stadtbildprägend. In dem mit vielen bildlichen Beispielen versehenen Vortrag werden die wechselnden Leitbilder und Formkonzepte in der bremischen Stadtentwicklung und Architektur seit der Zeit des Wiederaufbaus nach dem Krieg erläutert. Dabei kristallisieren sich vier Perioden heraus, die sich in der Architektur durch die Stichworte Fünfziger-Jahre-Moderne, Spätmoderne, Postmoderne und Zweite Moderne beschreiben ließen. Von Interesse sind die Hintergründe solcher Leitbildwechsel und die Frage nach den aktuellen (und zukünftigen) Impulsen im Städtebau und in der Architektur.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

23.5.2019 | 10 Uhr Vortrag

»» **Literarische Heimat: Der Fluss**

Werner Benecke, Schulleiter (pensioniert)

Die Reihe „Literarische Heimat“ wird abgeschlossen durch diesen Vortrag, der sich mit dem Leben am und auf dem Wasser befasst. Dabei steht der Fluss als zentraler Handlungsbereich im Vordergrund, aber in der Titelformulierung zugleich auch stellvertretend für den See oder das Meer – Orte also, an denen sich der Mensch mit dem Element Wasser auseinandersetzt. Die (hier primär deutsche) Literatur bietet eine Vielzahl von Beispielen, wie das Leben am Fluss seine eigene Schönheit besitzt, zugleich aber auch immer wieder Gefahren birgt. Auch die oftmals verklärte Darstellung der Arbeit auf dem Wasser kommt zur Sprache, und immer steht im Fokus, wie das besondere Schicksal von Menschen in ganz besonderer Weise mit den Kräften dieses lebensspendenden und zugleich bedrohlichen Elements verbunden ist. Und auch die „Orte“, an denen Literaten ihre Geschichten ansiedeln, sind von besonderer Art – Ufer, Inseln oder auch Schiffe werden als Schauplätze gezeigt.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Woltmershausen

4.6.2019 | 15 Uhr Filmvorführung & Vortrag

»» Die Bremer Neustadt – eine Zeitreise in Bild und Film

Dr. Daniel Tilgner, Landesfilmarchiv Bremen

43.000 Menschen leben in der Neustadt, die damit die Nr. 1 ist unter Bremens dichtbesiedeltesten Stadtteilen. Eng ist es dort, aber auch gemütlich und begehrt: Die Neustadt ist ein aufstrebender Teil Bremens! Landesfilmarchivar Daniel Tilgner erzählt mit vielen Bildern und Filmausschnitten die Geschichte von den Anfängen auf der linken Weserseite im 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Er berichtet von Kleine-Leute-Gängen und ebenso von schicken Bremer Häusern an der Neustadtscontrescarpe, vom Freimarkt am Grünen Kamp und Zirkus am Hohentorsplatz bis hin zur modernen Umgestaltung der Pappelstraße vor wenigen Jahren.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Nachbarschaftstreff Am Siek

11.6.2019 | 15 Uhr Bildervortrag

»» Leinwandsafari durch das südliche Afrika

Wolfgang Brune, Afrikareisender

Die offenen Landschaften Namibias und Botswanas mit tiefblauem Himmel und einer unvorstellbaren Weite machen eine Reise durch den südlichen Teil Afrikas zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir beobachten die exotische Tierwelt, erleben die einzigartigen Farben und Lichtstimmungen der Landschaften und genießen das Gefühl von Freiheit und Abenteuer in der Wildnis Namibias und Botswanas. Die Atmosphäre dieser atemberaubenden, dünn besiedelten Länder wurde auf mehreren Reisen in stimmungsvollen Bildern und Videos eingefangen. Der faszinierende Vortrag führt uns zu exotischen Städten, zu den Victoria-Fällen und zum Nomadenvolk der Buschmänner.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Hinweis Am Ende des Vortrags besteht die Möglichkeit für die Stiftung „steps for children“ zu spenden, die, unter anderem, Projekte für Kinder in Namibia realisiert.

Begegnungszentrum Habenhausen

13.6. & 20.6.2019 | 10 Uhr Kurs

» » „Haben Sie schon den neuen Film gehört?“ – Filmmusik mal ohne Film

Ralf Winkelmann

Musiker und Instrumentalpädagoge

Filmmusik wird oft nicht bewusst wahrgenommen, aber wenn sie fehlt, bemerken wir es sofort. Dennoch sind die Musiken eigenständige, große Kompositionen, die auch ohne den Film einen großen Reichtum enthalten und entfalten. In dem Kurs werden Filmkompositionen der Filme „Moderne Zeiten“, „Indiana Jones“ und andere besprochen.

Anhand von vielen Hörbeispielen wird die Musik erläutert und erlebt. Notenkenntnisse sind, wie gewohnt, nicht erforderlich.

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

Hinweis Am 24.6. um 19.30 Uhr besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Konzertbesuchs der Bremer Philharmoniker in der Glocke (12. Philharmonisches Konzert), bei dem Teile der behandelten Werke gespielt werden. Bitte teilen Sie uns, sofern Interesse am Konzert besteht, bei Ihrer Anmeldung zum Kurs Ihre verbindliche Teilnahme mit.

Begegnungszentrum Habenhausen

27.6.2019 | 10 Uhr Vortrag

» » Eindrücke zu Armenien – einem unbekanntem Land

Renate Matthäus, Pädagogin

Mit diesem Vortrag soll ein kleiner Eindruck über Armenien vermittelt werden. Es wird eine Reise in unbekanntes Land vorgestellt, ein Land, das nicht nur durch seine atemberaubende Natur begeistert, seine alte christliche Kultur mit den unzähligen Klöstern, Kirchen und Sakralbauten, sondern auch durch seine Menschen, die trotz Verfolgungen, trotz Genozid und trotz immer wieder erlebter Gewalt, Frieden, Freiheit und Bildung über alles stellen. Was ist das für ein Volk, was ist das für ein Land? Was sind das für Menschen, die Armenier, die über sich sagen: „Wir sind nur wenige, doch man nennt uns Armenier. / ... Wir wissen, wie aus Fels man ein Kloster schlägt, / wie aus Stein einen Fisch man formt / und aus Lehm einen Menschen. / Und wie man die Schönheit ergründet, die Güte und die Freundlichkeit.“

Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

3.7.2019 | 17 Uhr Musikvortrag

» Mit Pleiten, Pech und Pannen zum Erfolg – 50 Jahre Woodstock-Festival Jürgen Ferber, Redakteur & Musik-Moderator

Das Nachbarschaftshaus startet eine neue Musikreihe für junge Senioren und die, die sich so fühlen. Sie beginnt jeweils um 17 Uhr und ist überwiegend der Beat- und Rockmusik der 1960er und 1970er Jahre gewidmet. Den Anfang macht eine Veranstaltung über die vielen Vorbereitungs- und Durchführungs-Pannen des Woodstock-Festivals von 1969, welches mit rund 500.000 Besuchern dennoch zum nachdrücklichsten Musikereignis des Pop wurde. Natürlich werden auch Musiktitel des Festivals aufgelegt.

Kosten 7 Euro pro Person, inklusive 1 Glas Wein oder Wasser

Hier finden Sie die Anschriften, Anfahrtsbeschreibungen und Lagekarten des Nachbarschaftshauses „Helene Kaisen“ und der AMeB-Begegnungstätten, in denen Veranstaltungen der »Universität der 3. Generation« stattfinden.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“
in Gröpelingen

Beim Ohlenhof 10

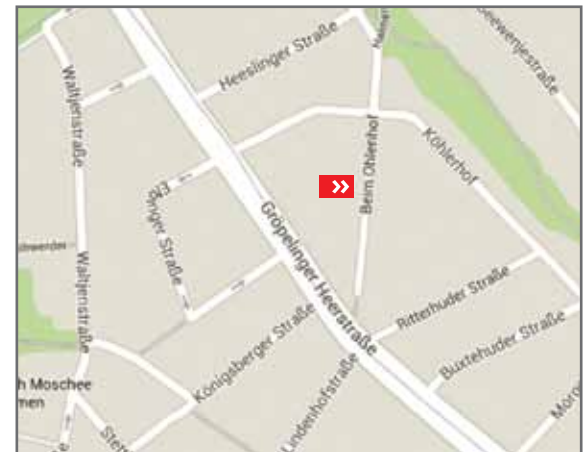
28239 Bremen

Telefon 0421 – 691 45 80

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Lindenhofstraße

Straßenbahnen 2 und 10



Veranstaltungsorte

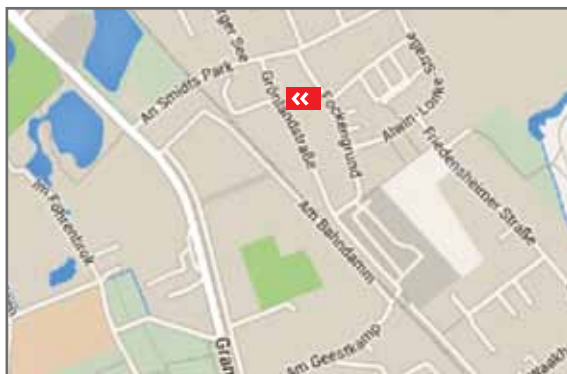
AMeB e.V. Begegnungsstätte Grambke „Luise Morgenthal“

Grönlandstraße 8 | 28719 Bremen

Telefon 0421 – 64 17 16

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: An Smidts Park | Buslinie 90 und 93



AMeB e.V. Nachbarschaftstreff Am Siek

Am Siek 43 | 28325 Bremen

Telefon 0421 – 42 07 50

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Am Siek | Buslinie 37

Haltestelle: Schweizer Eck | Straßenbahn 1



Veranstaltungsorte

AMeB e.V. Begegnungszentrum Osterholz „Heinz-Hinners-Haus“

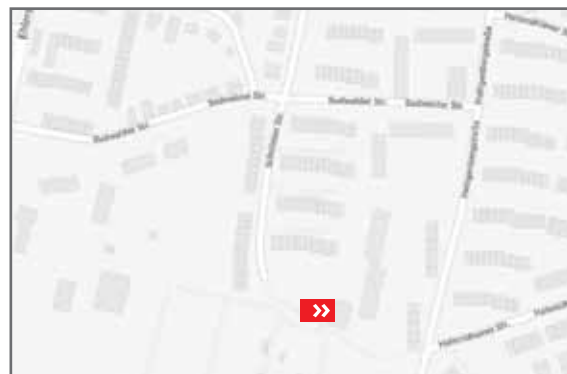
Sudwalder Straße 51 | 28307 Bremen

Telefon 0421 – 40 39 56

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Egestorff-Stiftung | Buslinie 37

Haltestelle: Ost. Möhlendamm | Buslinie 730



AMeB e.V. Begegnungszentrum Arbergen

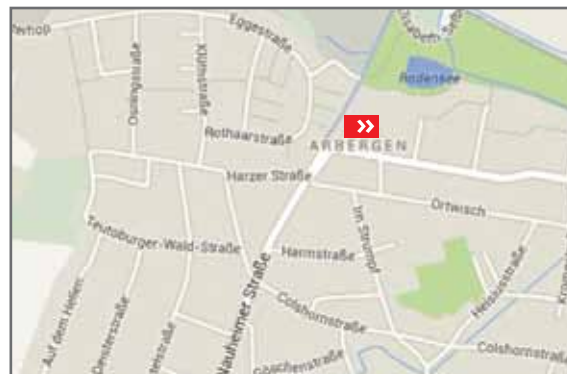
Hermann-Osterloh-Straße 117 | 28307 Bremen

Telefon 0421 – 48 80 97

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Nauheimer Straße

Buslinien 41 und 44



Veranstaltungsorte

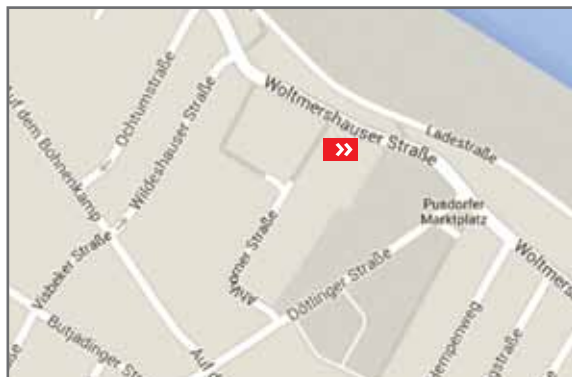
AMeB e.V. Begegnungszentrum Woltmershausen

Woltmershauser Straße 310 | 28197 Bremen

Telefon 0421 – 54 62 70

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Dötlinger Straße | Buslinie 24



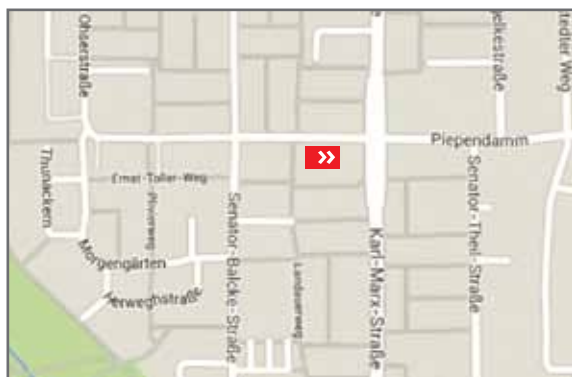
AMeB e.V. Begegnungszentrum Habenhausen

Ohser Straße 2 | 28279 Bremen

Telefon 0421 – 83 31 20

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Piependamm | Buslinie 51



Veranstaltungsorte

AMeB e.V. Begegnungszentrum

Schwachhausen „Sparer Dank“

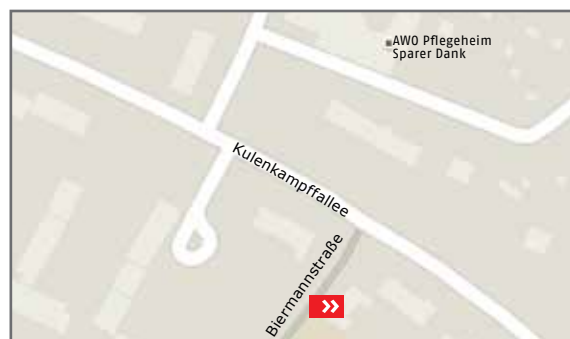
Biermannstraße 15 | 28213 Bremen

Telefon 0421 – 21 22 17

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Kulenkampffallee | Buslinie 22,
Straßenbahn 8

Haltestelle: Wätjenstraße | Straßenbahn 6



AMeB e.V. Begegnungszentrum Huchting

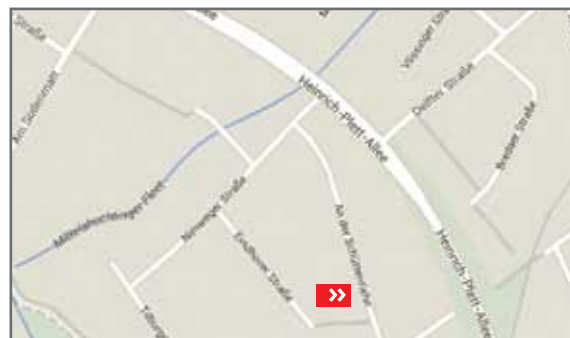
„Helga-Jansen-Haus“

An der Schüttenriehe 8 | 28259 Bremen

Telefon 0421 – 58 33 75

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Delfter Straße | Buslinien 57 und 58



Veranstaltungsorte

AMeB e.V. Begegnungszentrum Farge „Eva-Seligmann-Haus“

Farger Straße 136 | 28777 Bremen

Telefon 0421 – 68 23 85

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Bahnhof Farge | NWB RS1, Buslinie 90



AWO Konferenzraum Am Wall 179–181

Am Wall 179–181 | 28195 Bremen

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Domsheide oder Schlüsselkorb



Allgemeine Informationen

»Universität der 3. Generation« Schirmherr: Prof. Dr. Rudolf Hickel

Förderer



Kreisverband
Hansestadt Bremen e.V.



Aktive Menschen Bremen e.V.

Partner

Aktive Menschen Bremen (AMeB) | Bremer Philharmoniker | Bremer Tageszeitungen AG | DGB Bremen–Elbe–Weser | Einfach Einsteigen Initiative | Erich Maria Remarque Gesellschaft e.V. | Friedrich-Ebert-Stiftung | Geschichtswerkstatt Osterholz | Hal över | Haus der Wissenschaft | Landesfilmarchiv Bremen | Landeszentrale für politische Bildung Bremen | Spurensuche Bremen | Stadtbibliothek Bremen | Theater Bremen | Tischlerinnung Bremen | Übersee-Museum | Umweltbetrieb Bremen | Wittheit zu Bremen e.V.

Anmeldung

Soweit nicht anders angegeben, ist keine Anmeldung zu den Veranstaltungen erforderlich.

Kosten

Wir freuen uns, Ihnen die Angebote der „Uni der 3. Generation“ kostenfrei anbieten zu können (Ausnahme: Computerkurse).

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Eintrittsgelder, beispielsweise für Führungen oder Theaterkarten, bei Nichterscheinen oder kurzfristiger Erkrankung (ohne die Möglichkeit, den Platz anderweitig zu vergeben) von Ihnen getragen werden müssen.

Veranstaltungsübersicht

- Di./Mi. 5.03. – 08.05.
Computer- und Excelkurse | S. 22 & 23
- Di. 12.03. Auftaktveranstaltung:
Wer leben will, muss älter werden! | S. 4
- Do. 14.03. Perspektiven einer Region | S. 11
- Di. 19.03. Vom Politainment zu Fake News | S. 12
- Di. 26.03. Das Tischlereimuseum in Bremen | S. 5
- Mi. 27.03. Dreimal ist Bremer Recht | S. 13
- Do. 28.03. Grenzenlos radeln | S. 28
- Do. 28.03. Bremen und der Mord an Rosa Luxemburg
und Karl Liebknecht 1919 | S. 14
- Di. 02.04. 200 Jahre Bremer Stadtmusikanten | S. 29
- Do. 04.04. Tatort – eine deutsche Serie | S. 29
- Do. 11.04. Auf Augenhöhe mit den Eisbären | S. 24
- Di. 16.04. James Bond im Visier der Physik | S. 25
- Di. 23.04. Schön und fern: Georgien | S. 30
- Mi. 24.04. Antarctica | S. 25
- Mi. 24.04. Das Volkshaus | S. 6
- Mi. 24.04. Theaterbesuch „Die Auferstehung“ | S. 31
- Do. 25.04. Konflikte besser verstehen | S. 26
- Do. 25.04. Papiergeruch und Druckerschwärze | S. 6
- Fr. 26.04. Frauen im Aufbruch | S. 15
- So. 28.04. Theaterfahrt BHV „Cabaret“ | S. 31
- Mo. 29.04. Das Tischlereimuseum in Bremen | S. 5
- Mo. 29.04. Das Volkshaus | S. 6
- Di. 30.04. Bach – Beethoven – Bartók | S. 32
- Do. 02.05. Weserrenaissance | S. 33
- Mo. 06.05. Von der Entstehung der Welt, 2 | S. 16
- Mi. 08.05. Einfach einsteigen | S. 17
- Mi. 08.05. Papiergeruch und Druckerschwärze | S. 6

Veranstaltungsübersicht

- Do. 09.05. Literarische Heimat: Das Dorf | S. 34
- Do. 09.05. Ein Stadtteil entwickelt sich | S. 17
- Di. 14.05. Die Neustadt unterm Hakenkreuz | S. 7
- Do. 16.05. Ikonen: Abglanz des Himmels | S. 35
- Fr. 17.05. Goldener Gerstensaft aus Walle | S. 7
- Mo. 20.05. Friedensstadt Osnabrück | S. 8
- Mi. 22.05. Wo war „Ellen“? | S. 9
- Mi. 22.05. Bremens Stadtbild im Wandel | S. 36
- Do. 23.05. Literarische Heimat: Der Fluss | S. 37
- Do. 23.05. Organspende | S. 27
- Fr. 24.05. Auf den Spuren der Kriegskinder | S. 18
- So. 26.05. Die Wallanlagen | S. 9
- Mo. 27.05. Das Tischlereimuseum in Bremen | S. 5
- Di. 28.05. Auf den Spuren der Kriegskinder | S. 18
- Mi. 29.05. Bunker Valentin | S. 10
- Di. 04.06. Die Neustadt in Film und Bild | S. 38
- Mi. 05.06. Im Schatten des Bunkers | S. 19
- Fr. 07.06. Das Volkshaus | S. 6
- Di. 11.06. Die Neustadt unterm Hakenkreuz | S. 7
- Di. 11.06. Leinwandsafari | S. 39
- Do. 13.06. Filmmusik mal ohne Film, 1 | S. 40
- Do. 13.06. Fußball zw. Sport und Kommerz | S. 20
- Fr. 14.06. Goldener Gerstensaft aus Walle | S. 7
- Mi. 19.06. Papiergeruch und Druckerschwärze | S. 6
- Do. 20.06. Filmmusik mal ohne Film, 2 | S. 40
- So. 23.06. Wo war „Ellen“? | S. 9
- Do. 27.06. Eindrücke zu Armenien | S. 41
- Do. 27.06. BORDA – Von Bremen in die Welt | S. 21
- Mi. 03.07. 50 Jahre Woodstock-Festival | S. 42
- Do. 04.07. Das Tischlereimuseum in Bremen | S. 5
- Mi. 10.07. Rundfahrt in den Industriehafen | S. 10



»Universität der 3. Generation«

Bruno Steinmann | Projektleitung

Auf den Häfen 30 – 32

28203 Bremen

Telefon 0421 – 79 02–57

Fax 0421 – 79 02 49

uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

[www.awo-bremen.de/universitaet-](http://www.awo-bremen.de/universitaet-der-dritten-generation)

[der-dritten-generation](http://www.awo-bremen.de/universitaet-der-dritten-generation)